

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lafontaine's Fabeln

La Fontaine, Jean

Berlin, [1876/77]

Zweite Fabel. Die Götter, die einen Sohn Jupiters unterrichten wollen

[urn:nbn:de:bsz:31-111117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111117)



Zweite Fabel.

Die Götter, die einen Sohn Jupiters unterrichten
wollten.

Für den Herrn Herzog von Maine.

Jeus hatte einen Sohn, der, da ihm wohl bekannt
 Sein Ursprung, diesem Ehre machte
 Und wie ein Gott empfand und dachte.
 Die Kindheit liebt nicht; er, der junge Göttersant,
 Strebt nach zwei Dingen nur vor allen:
 Er wollte lieben und gefallen.

Es war Verstand ihm und Gemüth
 Vorausgeeilt der Zeit, auf deren leichtem Fittig
 Du früh nur jede Stund' und jeder Tag entfliehet.
 Flora, die liebliche, sanft lächelnd, hold und sitlig,
 Erregte mächtig des Olympiers junges Herz.
 Was Leidenschaft nur je im Stand ist zu entzünden,
 Das zarteste Gefühl, das zärtlichste Empfinden,
 Thränen und Seufzer, nichts fehlt seinem Liebeschmerz.
 Wohl mußte von Geburt mit andern Himmelsgaben
 Schon ausgerüstet sein des Zeus geliebtes Kind,
 Als andrer Götter Söhne sind;
 Trefflich schien seine Roll' er einstudirt zu haben;
 Den Liebhaber spielt so vollkommen er, als wär'
 Er in dem Fach kein Neuling mehr.
 Zeus will indeß, daß er noch Unterricht erhalte.
 Die Götter sammelt er um sich: „Bis heut verwalte“ —
 Spricht er — „ich ganz allein der Welten All; jedoch
 Hab' ich verschiedne Aemter noch
 Den neuen Göttern zuzutheilen.
 Dies theure Kind, gern lass' mein Aug' auf ihm ich weilen;
 Mein Blut ist's, Alles ist seiner Altäre voll.
 Wenn der Unsterblichkeit er würdig werden soll,
 Muß er allwissend sein.“ — Kaum hat der Herr der Erde
 Geendet, als man ihm Beifall zollt allermeist.
 Alles zu wissen, hat das Kind nur zu viel Geist.
 Der Gott des Krieges spricht: „Ich werde

Selber ihn lehren jene Kunst,
 Durch welche mancher Held die Gunst
 Der Götter schon erlangt und des Olympos Ehren.“ —
 „„Ich will des Sanges Kunst ihn lehren““ —
 Sagt der blondlockige Apoll.
 „Von mir“ — ruft Hercules im Löwenfelle — „soll
 Er lernen Laster zu besiegen,
 Du bänd'gen wilde Gier, die Herzvergisserin,
 Die, einer Hydra gleich, stets neu umstrickt den Sinn.
 Feind allem weichlichen Vergnügen,
 Weis' ich den Pfad ihm, der, von Ven'gen nur berührt,
 Zu höchsten Ehren auf der Spur der Tugend führt.“ —
 Allein Cythera's Gott verheißt
 Ihm Kunde von den Dingen allen.

Amor hat Recht: welch Ziel erreichte nicht der Geist,
 Gesellt dem Streben zu gefallen?

